

Die Tenebrioniden-Typen Fischers (Col.).

Von ADRIAN SCHUSTER, Wien.

Ich erhielt in den Jahren 1931—1933 von den Museen für Tierkunde und Völkerkunde in Dresden durch den damaligen Kustos, Herrn Dr. Fritz van Emden, nach und nach das gesamte Material an paläarktischen Tenebrioniden zur Revision, das schon deshalb sehr interessant ist, weil sich die Sammlung Fischers von Waldheim darunter befindet.

Leider fehlen einzelne Typen Fischers, andere sind verwechselt, vieles ist schlecht erhalten, was nicht Wunder nehmen darf, wenn man berücksichtigt, daß, wie mir seinerzeit Dr. van Emden mitteilte, die Sammlung, die Fischer testamentarisch dem Dresdner Museum vermacht hatte, erst beiläufig 20 Jahre nach seinem Tode in das Eigentum des Museums überging und in der Zwischenzeit sich viele Tiere samt den Nadeln von der Unterlage gelöst hatten und in den stehend aufbewahrten „Buchkästen“ herumgeköllert waren.

Immerhin war ich in der Lage, eine ganze Reihe bisher undeutbarer Fischerscher Arten aufzuklären, so daß dieser Ballast endlich aus den Katalogen verschwinden kann.

Manche dieser Arten weisen in der Beschreibung eine falsche Fundortangabe auf. Dies ist ein Übelstand, der den Spezialisten weiter nicht berührt, weil er daran gewöhnt ist. Es ist zwar sehr angenehm und die Arbeit sehr erleichternd, Tiere mit unbedingt richtiger Fundortangabe zu erhalten und es ist vom zoogeographischen Standpunkte aus sehr interessant, Tiere von einem bisher unbekannt gewesenen Fundorte zu bekommen, aber man erhält unzähligmale Tiere mit ganz unmöglichen Fundortangaben, so daß man gegen die falsche Angabe ganz abgestumpft wird und weiter auf die Patriaangabe gar nicht achtet.

Es ist ja in alten Zeiten oft vorgekommen, daß absichtlich falsche Angaben gemacht wurden.

Ein Beispiel, das durch unzählige andere ergänzt werden könnte, mag zeigen, wie solche falsche Angaben entstehen:

Ich erhielt einmal eine Art in zahlreichen Stücken, von denen die meisten den Zettel „Sardinien“ trugen. Das Tier stammte aber von *Sarepta*. Die Aufklärung gab ein einziges Stück, das den Zettel „Sar.“ trug. Ein Unkundiger hat nun offenbar nach diesem einzigen, ursprünglich bezettelten Tiere, die Abkürzung „Sar.“ irrtümlich für „Sardinien“ anstatt für „Sarepta“ gehalten und alle übrigen Stücke mit „Sardinien“ bezettelt.

Ich gebe nun eine Zusammenstellung der bei dem genauen Durcharbeiten des Fischerschen Materials ermittelten Synonymie, wobei ich bereits bekannte Synonyme auslasse.

1. *Arthrodeis ferrugineus* Fisch. = *Diaphanidus Semenowi* Rtt.

A. ferrugineus ist nicht, wie Reitter in Best.-Tab. 71, p. 50, vermutet = *Ammozoum validicorne* Rtt., sondern *Diaphanidus Semenowi* Rtt. Es sind 3 Stücke vorhanden, das dritte hat beschädigte Fühler. Die Vorderschenkel sind am Innen- und Außenrande, die Vorderschienen am Innenrande mit langen Haaren bewimpert; die Fühler sind nach vorne mit langen Wimperhaaren besetzt; der Clypeus jederseits mit einem starken Ausschnitt, der, gegen die Augen zu, einen scharfen Winkel bildet; das zehnte, scheinbare Endglied der Fühler ist eiförmig, abgeflacht, das elfte, rudimentäre Glied zwischen den 2 blattartigen Teilen des zehnten Gliedes eingeschlossen; die langen, dünnen Klauen deutlich gebogen. Alles Merkmale der Gattung *Diaphanidus*. Das zehnte Glied der Fühler ist kaum länger als die 2 vorhergehenden zusammen (bei *antennatus* Rtt. fast so lang als die 3 vorhergehenden zusammen); der Halsschild ziemlich stark punktiert (bei *antennatus* fast glatt); die Scheibe der Flügeldecken kräftig punktiert (bei *antennatus* fast glatt), usw. Mit hin = *Diaphanidus Semenowi* Rtt.

2. *Gnathosia glabra* Fisch. = *Karelini* Fald.

Das Tier trägt einen Zettel = *Gn. glabra* m., ist aber unmöglich *glabra*, denn diese hat eine ungerandete Basis der Flügeldecken und das vorliegende Stück hat eine ganz gerandete Flügeldeckenbasis. Es muß eine Verwechslung vorliegen.

3. *Microdera Karelini* Fisch.

Nahe verwandt mit *M. strigipleuris* Rtt. und *aciculata* Rtt. Die Mittelbrust ist gefurcht, die Pleuren der Halsschild-Unterseite mit dichten, eingeschnittenen Längsriefen, der Halsschild hoch, kugelig gewölbt, die Vorderrandlinie weit unterbrochen. Kopf am Scheitel mit Längsrünzeln. 8 mm. Kann wegen der Längsriefen der Halsschild-Unterseite nicht mit *convexa* Tausch. (conf. Kraatz, Rev. p. 185) identisch sein. Das Stück ist sehr schlecht erhalten.

4. *Microdera Menetriesi* Fisch. = *M. macrops* Rtt.

Erhabener Teil der Mittelbrust ungefurcht, Halsschild-Pleuren wenig dicht, fein punktiert. Flügeldeckennaht nur unbedeutend schwach erhaben.

5. *Tentyria Kindermanni* Fisch.

soll = *Wiedemanni Mén.* sein; nach der Form des Halsschildes ist es aber *angulata* Br. Die Seiten der Vorderbrust sind bei *angulata* sehr variabel punktiert.

6. *Adesmia Faldermanni* Fisch. = *Audouini* Sol.

7. *Adesmia verrucosa* Fisch. = *Ehrenbergi* Fald.

8. *Akis Otoes* Fisch., angeblich aus Anatolien = *subterranea* Sol., mit falschem Fundorte.

9. *Trigonoscelis Karelini* Fisch. = *Sternoplax Iduna* Rtt.

St. Iduna ist aber keine *Sternoplax*, sondern mit Rücksicht auf die wenigen, sehr langen dornartigen Zähne am Außenrande der Vorderschienen eine *Idiesa* Rtt. Das gleiche gilt für *Sternoplax au-liensis* Rtt.

10. *Ocnera granulata* Fisch. = *setosa* Fisch.

11. *Ocnera lepidacantha* Fisch. = *Raddeana* Rtt.

12. *Pimelia clypeata* Fisch. = *dubia* Fald.

13. *Pimelia deserta* Fisch. = *subglobosa* Pall.

14. *Pimelia inaequalis* Fisch. = *subglobosa* Pall.

15. *Pimelia marginata* Fisch., 2 Typen von Turkmenien; 1 = *tuberculata* Mén., 2 = *cephalotes* Pall.

16. *Pimelia plinthota* Fisch. = *Pachyscelis musiva* v. *bilineata* Bdi. Das Tier trägt den Zettel „*plinthotus* m.“, kann aber, nach der Beschreibung, unmöglich *plinthota* sein.

17. *Prosodes costata* Fisch.

Es sind 3 angebliche *costata* vorhanden, 2 davon sind *Blaps subcordata* Seidl. und das dritte Stück = *Prosodes angustata* Zoubk. *Pr. costata* Fisch. soll mit *Pr. rugulosa* v. *costipennis* Ball. synonym sein. Die wirkliche *costipennis* gehört aber in eine ganz andere Gruppe und hat mit der angeblichen Type von *costata* gar keine Ähnlichkeit.

18. *Blaps amoena* Fisch. = *nitida* Fisch., Spicil. p. 99.

(Nach Seidlitz, in Erichson, Ins. D. V., p. 250, undeutbar.)

19. *Blaps aratum* Fisch. = *songorica* Fisch.

20. *Blaps coriacea* Fisch., mit einem zweiten Zettel „*striola* Mot.“, was aber nicht stimmt. Ich halte das Tier = *reflexicollis* Sol.

21. *Blaps deplanata* v. *muricata* Fisch.

Verdient keinen Namen und ist mit *deplanata* Mén. synonym zu stellen.

22. *Blaps elongata* Fisch. = *songorica* Fisch.

23. *Blaps fatidica* Fisch.

Eine *Blaps* ♀ trägt zwei Zettel: *fatidica* Fisch. und *hians* Fisch. und ist = *lethifera* Marsh, was für *fatidica* stimmt. Hingegen ist *hians* = *taeniolata* Mén.

24. *Blaps seriatimpunctata* Fisch. = *striola* Mot.

25. *Blaps variolosa* Fisch. = *reflexa* Gebl.

Fischer hat zwei *variolosa* im „Spicilegium“ beschrieben: Nr. 95 = *reflexa* Gebl. und Nr. 117 = *rugosa* Gebl.

26. *Gonocephalum pruinosum* Fisch. = *pusillum* F.

27. *Opatrum granulatum* Fisch., angeblich, lt. „Spicilegium“, p. 126, Nr. 144 von der Songorei = *Micrositus ulyssiponensis* v. *montanus* Muls. mit falschem Fundort.

28. *Bolitophagus tricostatus* Fisch. = *Gonocephalum rusticum* Ol.

Ich möchte zu dem Ergebnisse dieser, mitunter recht mühevollen Arbeit zusammenfassend folgenden ketzerischen Vorschlag machen:

Die Beschreibungen einzelner älterer Autoren sind mitunter, durchaus nicht alle, vollkommen unzureichend. Die Typen sind entweder verloren gegangen oder, infolge Verwechslungen, offenkundig nicht der Beschreibung zugrunde gelegen. Die Art ist also undeutbar.

Daher: Weg damit aus den Katalogen!

Die Wissenschaft erleidet dadurch gewiß keinen Schaden. Auch solche Beschreibungen braucht man wohl nicht zu berücksichtigen, wie etwa folgende einer neuen *Blaps*: „Am nächsten der *Titanus*-Gruppe stehend, im Habitus gedrungener, das Halsschild ganz glatt, die Flügeldecken ganz leicht punktiert, stark gewölbt, beinahe kugelig. Long. 28 mm.“

Ich verschweige den Namen des Autors. De mortuis nil nisi bene.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [20_1934](#)

Autor(en)/Author(s): Schuster Adrian

Artikel/Article: [Die Tenebrioniden-Typen Fischers \(Col.\). 125-128](#)